

## Ihr Leben in der Wohngruppe

In unseren Wohngruppen leben Sie in einer kleinen Gruppe mit anderen zusammen. Sie haben Ihr eigenes Zimmer, Wohnküche und Sanitäreinrichtungen teilen Sie sich mit den anderen. Eine gewisse Ähnlichkeit zu Wohngemeinschaften ist nicht zu leugnen.

Ihr Zimmer können Sie sich selbstverständlich individuell einrichten und gestalten. Oft sind sogar Kabelanschluss und eigenes Telefon möglich. Wenn Sie möchten, stellen wir aber auch Möbel zur Verfügung. Die Küchen sind modern und zweckmäßig eingerichtet. Sie sind fast immer der gemeinsame Treffpunkt zum Klönen, eben der Gemeinschaftsraum.

Die Wohnungen befinden sich meist in Mehrfamilienhäusern in zentralen Wohngebieten mit Einkaufsmöglichkeiten, Anschluss an den ÖPNV etc.

Übrigens: Auch Paare und Familien mit Kindern finden hier ein Zuhause.

Sie haben Fragen? Brauchen weitere Informationen?  
Sprechen Sie uns gern an!

### Begleitender Dienst Wohnen

Martina Zachau  
Fon: (04131) 30 18-23  
m.zachau@lhlh.org

### Bereichsleitung Wohnen und Assistenz

Frank Müller  
Fon: (04131) 30 18-65  
f.mueller@lhlh.org



**Lebenshilfe Lüneburg-Harburg**  
gemeinnützige GmbH  
Vrestorfer Weg 1  
21339 Lüneburg  
Fon: (04131) 30 18-21  
Fax: (04131) 30 18-82  
Mail: [info@lhlh.org](mailto:info@lhlh.org)  
Website: [www.lhlh.org](http://www.lhlh.org)

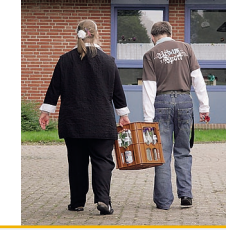
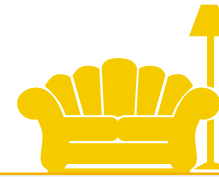
Prof. ALEXANDER BREMEN | Fotografie: Nicole Buczior, Bremen

## Leben in der Wohngruppe

Ihr Zuhause, wenn Sie einen geringeren bis mittleren Hilfebedarf haben.



## Betreuung für Sie



In den Wohngruppen ist eine Betreuung meist nur nachmittags und abends sowie an den Wochenenden für etwa 4 Stunden pro Tag vor Ort. Es gibt keine Nachtbereitschaft und normalerweise auch keinen Frühdienst. Daher ist es wichtig, dass Sie einer Arbeit oder einer anderen sinnvollen Tagesstruktur (meist in der Werkstatt) nachgehen.



## Besondere Angebote

## Wohnen heißt, zu Hause sein

Wohnen bedeutet nicht nur Unterkunft, Versorgung und Verpflegung. Geborgenheit und Eigenständigkeit, Privatsphäre und Gemeinschaft, die Möglichkeit des Rückzugs und des Kontaktes sind mindestens genauso wichtig.

Menschen mit geistiger Behinderung haben ein Recht auf ein eigenständiges Leben mit der Betreuung, die sie dafür benötigen. Wie bei allen Menschen gibt es im Leben den Zeitpunkt, an dem auch Menschen mit Behinderung aus dem Elternhaus ausziehen. Wir möchten erwachsenen Bewohnern und Bewohnerinnen gleichzeitig Schutz und Raum für eigene Entwicklungen bieten. Wir arbeiten eng und wertschätzend mit den Angehörigen zusammen und legen Wert darauf, an die Erfahrungen und das Wissen der Familien anzuknüpfen.

Übrigens: Die Lebenshilfe bietet fast 270 Menschen mit Behinderung ein Zuhause. Neben kleinen Wohngruppen in angemieteten Wohnungen gibt es auch Wohnheime und zusätzlich für etwa 110 Menschen ambulante Betreuung in der eigenen Wohnung.



### Individuelle Hilfeplanung, Begleitung und Betreuung z. B. bei:

- **Teilnahme am kulturellen und gesellschaftlichen Leben, z. B. Besuch von öffentlichen Veranstaltungen**
- **Freizeitangeboten, wie z. B. Kegeln, Schwimmen**
- **Individueller Urlaubsplanung**
- **Haushaltsführung, z. B. bei der Erstellung eines Einkaufszettels oder der Abrechnung von Einkaufsgeld bzw. persönlichem Hauswirtschaftsgeld**
- **Tagesgestaltung als Senior (teilweise in Kooperation mit den Wohnheimen).**

### Besichtigung des Wohnheims

Jeder möchte sein neues Zuhause vorher gesehen haben. Selbstverständlich können Sie sich jede unserer Wohnungen ansehen. Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

### Gastwohnen

Sie überlegen, das erste Mal aus dem Elternhaus ausziehen, sind sich aber nicht ganz sicher? Bei uns können Sie probewohnen. In vielen Wohngruppen stehen dafür extra Gästezimmer zur Verfügung. So können Sie vorab das Leben in der Gruppe testen. Ist es das Richtige für mich? Fühle ich mich dort wohl? Komme ich mit den anderen zurecht? Nach zwei bis drei Wochen sieht man da schon klarer.

### Mitbestimmung: Der Heimbeirat

Die Mitglieder des Heimbeirates vertreten die Interessen und Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner. Themen sind zum Beispiel: Aufenthaltsbedingungen, Heimordnung, Verpflegung und Freizeitgestaltung. Der Heimbeirat wird alle vier Jahre von allen Bewohnern der Wohngruppen gewählt.

Eine wichtige Aufgabe des Heimbeirates ist es auch, möglichen neuen Bewohnern über das Leben in unseren Wohneinrichtungen zu erzählen. Sprechen Sie auch mit ihm!